

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 24

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bis zur Apperzellerergrenze mit Rücksicht auf das Projekt einer Straße von Heiden und von St. Gallisch Grub über Schwenbühl ohne Erhöhung des Gefällesmaximums. Da die Angelegenheit befördert zu werden scheint, werden wohl auch die angrenzenden oppenzellischen Gemeinden dieselbe neuerdings in Beratung ziehen.

Verbot der Cementsteine zur Erstellung von Kaminen. Auf Grund der bisherigen Erfahrungen hat die Regierung des Kantons St. Gallen die Erstellung von Kaminbauten und allfälligen andern Feueranlagen aus Cementsteinen untersagt.

Paul Boudier in Neuchâtel ist zum Architekten der schweizerischen Sektion der Pariser Weltausstellung von 1900 ernannt worden.

Das Schweizerdorf an der Pariser Weltausstellung wird sich unterhalb des Marsfeldes befinden und von der alten Maschinenhalle durch die Avenue de Suffren geschieden sein. Es wird dieselbe Ausdehnung erhalten wie an der Ausstellung in Genf, aber die Anlage wird eine veränderte, die Straßen und Plätze werden geräumiger sein. Der Haupteingang befindet sich gegen die Avenue de Suffren, oder aber man kann, wenn die Unternehmung die Vermittlung hiezu erhält, direkt von der alten Maschinenhalle durch eine unter der Avenue durchgeführte Passage ins Schweizerdorf gelangen. Der Eingang soll von zwei Luzerner Befestigungstürmen flankiert und durch eine Reproduktion der Brücke von Rheinfelden überdeckt sein. Er führt zunächst in eine kurze Straße, gebildet durch Berner, Luzerner und Freiburger Häuser. Dann folgen zwei Gassen mit Häusern von Fribourg, Olten, Aarau, Grindelwald, Lauterbrunnen, Altdorf, Eggwil, Brieg, P.terzell, Heiden, Appenzell etc., welche eine große Sennerei umgeben. Hierauf ein weiterer Platz mit dem Kirchlein von Olten und dem Gasthaus zur Treib samt Seepartie im kleinen. Im Hintergrunde erhebt sich ein das Panorama der Berner Alpen umhüllender Berg, der imposanter sein soll als in Genf und von welchem ein mächtiger Weissfall aus einer Höhe von 25 Metern herniederbraust. Zur Seite des Berges dehnt sich eine zwischen Felsen eingebettete Weide aus, und unfern davon erhebt sich ein mit Fichten und Tannen bewachsener Hügel. Die Wirtschaften werden im Schweizerdorf wenig zahlreich sein. Dafür soll eine von Felsen markierte ausgedehnte Schützenfesteinstadt erstellt werden.

Eine Festhütte mit Papierbedachung. Die Festhütte am Solothurner Kantonalturnfest in Bâlsbühl hatte zur Bedachung starkes, gut geleimtes Papier aus der Papierfabrik Bâlsbühl und es zeigte sich dasselbe gegen Regen und Sturm durchaus widerstandsfähig. Dieser erste Versuch, Papier für diesen Zweck zu verwenden, wird als gelungen bezeichnet.

Verband der deutschen Cementwaren-, Kunststein- und Betonbau-Geschäfte etc. Die erste Versammlung fand am 10. Okt. d. J., vormittags 9 Uhr im Hotel „Münchener Hof“, Dachauerstr. 19 in München statt, um über die Lage der schwer darniederliegenden Industrie zu beraten und einen diesbezüglichen Verband zu bilden.

Mitglied kann jeder werden, der Cementarbeiten oder künstliche Steine anfertigt. Anmeldungen sind möglichst bald an die Adresse: W. Ziebeck, Architekt in Höchstädt-Als in Bayern zu richten. Derselbe erteilt auch gern jede weitere Auskunft.

Wir verdienen 33 1/3 Prozent.

Ein „Calculations-Gespräch“ zwischen zwei Freunden!

Ich traf meinen Freund unruhig in seinen Geschäftsbüchern hin und her blätternd. —

„Wie kommst Du durch?“ — fragte ich den alten Cumpen, der meine Assistenten beim „Abschluss“ des ersten arbeitsreichen Jahres seiner Selbstständigkeit erbeten hatte.

„Besser als ich dachte; doch gerade jetzt ist mir ein Punkt unklar!“

„Und der wäre?“

„Es ist der Nutzen doch hinter dem zurückgeblieben, was ich mir oft während des Betriebsjahres zurechtgelegt hatte.“ — (Ich lachte auf.)

„Was gibts da zu lachen? — Mir ist das gar nicht so lächerlich!“ —

„Na, sei nur wieder friedlich; ich musste nur darüber lachen, daß immer wieder derselbe Fehler — —“

„Du weißt doch aber noch nicht, worum es sich handelt!“ —

„Nur, ich vermute!“ —

„So! Was vermutest Du denn?“ —

„Sag' erst 'mal, mit wieviel Prozent Aufschlag Du kalkulierst!“

Mit 33 1/3 pCt.!“ —

„Schön! Dann hast Du Dich das ganze Jahr über in dem Traume gewiegt, daß der Brutto-Nutzen Deines Umsatzes 33 1/3 pCt. beträgt!“ —

„Allerdings!“ —

„Da haben wir's! Das ist eben der Fehler! Paß auf! Wenn Du auf 60 Mk. 33 1/3 pCt. aufschlägst, d. h. also 20 Mk., so erhältst Du 80 Mk.“

Diese 20 Mk. sind von 60 allerdings 33 1/3 pCt. — Von 80 sind es doch aber nur 25 pCt. oder durch das Calculationsgesetz ausgedrückt: 33 1/3 pCt. Aufschlag auf die Selbstkosten sind nur 25 pCt. des Umsatzes!“

„Ja — aber — worin hat denn das seinen Grund?“ —

„Einfach darin, daß Du zu dem Aufschlag nicht auch noch 33 1/3 pCt. Aufschlagssumme selbst hinzugenommen hast, oder was dasselbe ist, nur an einem Teil des Umsatzes verdient hast, (im vorliegenden Falle von 3/4 des Umsatzes.) Also merke Dir:

50	pCt. Aufschlag	sind nur	33 1/3	pCt. des Umsatzes
33 1/3	"	"	25	"
25	"	"	20	"
20	"	"	16 2/3	"
u. f. w. u. f. w. (Conf.)				

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

482. Wer liefert gut polierte Möbel nach Musterbuch in der Disjunctur an solide Wiederverkäufer?

483. Gibt es eine Flüssigkeit, um alten Kitt von Fensterglas entfernen zu können, und wo wäre solche zu beziehen?

484. Welche Art flüssiger Leim bewährt sich am besten zum Aufkleben von Papier-Étiquetten auf lackierte oder blanke Weißblechdosen?

485. Wer hätte ein freistehendes eisernes Gartenhaus zu verkaufen? Nehlaten u. Fisch, St. Gallen.

487. Welches leistungsfähige Haus würde an Velo-Reparateur Velo-Bestandteile jeglicher Art in erster Qualität liefern? (Kataloge an die Expedition zur Weiterbeförderung erbeten oder Offerten in dieser Rubrik.)

488. Wer liefert Calcium-Carbid und zu welchem Preise?

489. Wer liefert die kleinsten Elektromaschinen, die doch 1/4—1/2 Pferdekraft nur bei einem gewissen Druck entwickeln würden und doch wenn möglich verborgen untergebracht werden könnten? Klein, doch sicher und solid die Hauptsache. Direkte Offerten möglichst erwünscht unter Chiffre 489 an die Expedition.

490. Wer übernimmt, d. h. welche mechanische Werkstätte unter günstigen Bedingungen die Herstellung eines lohnend werdenden neuen Artikels? Solche mit Elektrokenntnis hätten den Vorzug. Direkte Offerten möglichst erwünscht unter Chiffre 490 an die Expedition.

491. Wer liefert für ca. 40 Betten Louis XV die geschweiften Kopfstücke und Stollen in Kirschbaumholz und wie teuer? Die dafür nötigen Modelle können eingesandt werden.

492. Wer liefert schöne weiße Aufsätze und Blätter in Marmor für Nachtschliff und Waschkomoden?

493. Wer würde mir einige Muster von Handtuch-Gestellen zur Einsicht anfertigen?

494. Kann mir ein Fachmann zuverlässige Auskunft darüber geben, ob mit nicht allzu großen Kosten und Kraftbedarf eine Art Fräse oder Baufäse gebaut wird, event. schon existiert, mit denen man im Stande wäre, unregelmäßige, schwere Wurzelblöcke (sogen. spanisch Blauholz) vorzu- zerkleinern in Stücke von sogen. Klasterschaltern und dadurch das zeitraubende, sehr anstrengende Zerspalten zu ersetzen? Für direkte Beantwortung von interessierter Seite wäre sehr dankbar. W. Surber-Kölliker, Farbholzmühle, Albisrieden, Zürich.

495. Welche Drechserei liefert Holzschlegel aus Eben- oder Eisenholz, die nicht mit Eisenreifen gebunden werden müssen wie die gewöhnlichen und nicht über 6 bis 7 kg schwer und mit 30 mm Bohrung versehen sind? Offerten mit Preisangabe erbittet sich direkt W. Surber-Kölliker, Farbholzmühle, Albisrieden, Zürich.

496. Welche Vorzüge hat das neue Aerogengas gegenüber dem Helios-Acetylgas bzw. Beleuchtung? Dank im Voraus!

497. Wer baut Straßen unter billiger Berechnung?

498. Welche Maschinenfabrik erstellt Tischlerkreissägen zum Zerschneiden, ca. 4 m lang mit Laufwagen-Gestell in Eisenkonstruktion. (Tischblatt in Holz würde vom Abnehmer selbst gefertigt.) Welle mit Expansionschraube, Lager mit selbstthätiger sicherer Oelschmierung samt Vorgelege und zu welchem Preise? Ebenso eine Präzisionskreissäge in Eisenkonstruktion mit Schiebetisch zum Hoch- und Tieffstellen, Anschlagwinkel auf die ganze Breite verstellbar mit Winkel- und Gehrungsführung, Welle ebenfalls mit Expansionschraube und selbstthätiger Oelschmierung, ohne Vorgelege und zu welchem Preise?

499. Welche Fabrik liefert Petrol- oder Benzinmotoren von 1/4—1 Pferdekraften und zu welchem Preise? Offerten an die Expedition dieses Blattes.

Antworten.

Auf Frage **464.** Wenden Sie sich an Aug. Eidmann, Holzhandlung zur „Säge“ in Uznach.

Auf Frage **465.** Verzinkten Eisendraht Nr. 12 bis 18 liefert billigst W. Walther, Langenlhal. Verzinkter Draht hält in Wasser und Erde besser als der verzinnete.

Auf Frage **465.** Als Vertreter von Neuwalzwerk Bösperde kann ich Ihnen mit Lieferung des benötigten verzinkten oder verzinnenden Drahtes dienen und bitte um gefl. Angabe Ihrer w. Adresse und der benötigten Quanten. Verzinkter Draht bietet gegen Wasser größeren Schutz als verzinneter; da aber ersterer gewöhnlich galvanisch verzinkt geliefert, letzterer dagegen feuerverzinkt, so ist bei letzterem die schützende Schicht stärker und daher auch haltbarer. Verzinkter Draht ist zudem teurer. Jul. Sponheimer, Lösslistraße 47, Zürich.

Auf Frage **465.** Wenden Sie sich an die Firma C. Racher u. Cie. in Zürich.

Auf Frage **465.** Gesellschaft von Moos'schen Eisenwerke, Luzern.

Auf Frage **466.** Werden Sie sich gefl. an Rindig u. Weber, Metallwarenfabrik, Bern.

Auf Frage **466.** Wir liefern sämtliche Armaturen für Wasser bis zu dem höchsten Druck und bitten um nähere Auskunft über die gewünschten Hähnen. J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Usterstr. 1, Zürich I.

Auf Frage **467.** Das Buch „Die Kalk- und Zementfabrikation“ von C. Haufinger v. Waldegg mit 71 Holzschnitten von Theodor Thomas, Leipzig, gibt sehr einlässliche Erklärungs-Auskunft über diese Frage. Weinebens sei nur bemerkt, daß die meisten gewöhnlichen Kalköfen zu niedrig gebaut sind, deswegen zu wenig Zug haben und Feuerhülle und Koft nicht zweckmäßig sind.

Auf Frage **467.** Wir können Ihnen biete Anleitung geben und wünschen mit Ihnen in Verkehr zu treten. J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft Usterstr. 1 Zürich I.

Auf Frage **469.** Verstellen Sie sich die Normen für das Honorar bei Bauarbeiten, welche vom Schweizer Ingenieur- und Architekten Verein festgestellt worden sind, in welchem Sie alles Wissenwerte finden werden. J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft Usterstr. 1 Zürich I.

Auf Frage **472.** Wenden Sie sich an die Firma C. Racher u. Co. in Zürich.

Auf Frage **473.** Die Firma Hoeninghaus und Meißner, Zürich II erteilt Ihnen bereitwilligst jede gewünschte Auskunft.

Auf Frage **473.** Als ältestes Geschäft der Acetylen-Licht-Branchen sind wir im Falle, Ihnen 70—80 Referenzen über schon seit 1 und 2 Jahren gelieferte Acetylen-Apparate aufzugeben. Wir haben fast in jedem Kanton Apparate stehen. R. Trost u. Cie., Kloten, Aargau, Älteste Acetylen-Apparate-Fabrik.

Auf Frage **473.** Wenden Sie sich an Herrn Kistler, Kartongefabrik, Eichberg, St. Gallen, wo ein solcher Apparat System „Marz“, geliefert von der Deutsch-Österreich.-Schweiz. Acetylen-Gesellschaft, Vertreter in der Schweiz die Firma Baumberger, Genfleben u. Cie., Zürich, in Funktion steht. Die Konstruktion dieses Apparates entspricht den Anforderungen der Jetztzeit und derselbe bewährt sich vorzüglich.

Auf Frage **473.** Herr Stauffer, Hotel „National“, Lugano besitzt einen Acetylen-Apparat, System „Marz“, geliefert von der Firma Baumberger, Genfleben u. Cie., Zürich und ist gerne bereit, Auskunft zu erteilen. Hervorzuheben sind prachtvolles, intensives Licht, sichere Funktion und einfache Bedienung.

Auf Frage **473.** Wenden Sie sich an Herrn J. Waldis zur „Alpenrose“, Wignau. Ein Apparat, System „Marz“, ist dort in Funktion.

Auf Frage **473.** Der Apparat „Marz“ der Deutsch-Österreich.-Schweiz. Acetylen-Gesellschaft ist unbedingt einer der vorzüglichsten. Vollständig gefahrlos, bei einfacher Konstruktion sehr leistungsfähig, erzeugt wunderschönes, weißes Licht und eignet sich für Anlagen von 10—3000 und mehr Flammen. Vertretung: Baumberger, Genfleben u. Cie., Zürich. Installation von Apparaten und Leitungen.

Auf Frage **473.** Wenden Sie sich an Alb. Rüegg u. Cie., Erste Schweizerische Acetylen-Apparate-Fabrik in Luzern.

Auf Frage **474.** Kisten-schoner liefern Fritz u. Josua Dürst, Eisenhandlung, Glarus.

Auf Frage **474.** Kisten-schoner, Patent Bellino oder Ragulmer liefert ab Lager die Firma Bachosen u. Hartmann, Uster.

Auf Frage **480.** Brennholzpalma-Maschinen der Firma Weber u. Müller in Brugg können mit einer Pferdekraft betrieben werden; diese Maschinen sind sehr leistungsfähig und äußerst billig.

Auf Frage **481.** Wenden Sie sich an die Firma C. Racher u. Co., Zürich.

Auf Frage **481.** Gesellschaft von Moos'schen Eisenwerke, Luzern.

Submissions-Anzeiger.

Die Glaser-Arbeiten für das Vereinshaus des Allgem. Arbeiterbildungsvereins St. Gallen. Diebezügliche Bedingungen und Voraussetzungen können bei Herrn Architekt A. Schmid, Oberstraße 12, eingesehen werden. Gefl. Offerten sind verschlossen bis Donnerstag den 15. ds., abends 8 Uhr, an die Baukommission obigen Vereins einzusenden.

Die Kirchenverwaltung von Menzuan (Luzern) eröffnet Konkurrenz für Uebernahme der **Maurer-, Zimmermanns- und Schreinerarbeiten am neuen Sigrisflundhaus in Menzuan.** Es können auf obige Arbeiten Gesamt- und Einzel-Eingaben gemacht werden bis 12. September nächsthin. Auskunft erteilt die Kirchenverwaltung.

Schulhausbau Olten. Die **Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns- und Schmiedearbeiter**, sowie **Eisenlieferung und Centralheizung.** Reflektanten wollen Pläne einsehen und Offertenformulare beziehen im Baubureau „Frohheim“. Eingaben sind bis 20. Sept. an den Stadtrat Olten zu richten.

Wasser-versorgung Affoltern a. A. a. Reservoirs von 500 m³ Inhalt aus Betonmauerwerk; b. **Hauptleitung** von 515 m Länge aus Normal-Gußröhren von 180 mm Lichtweite. Uebernahmeofferten auf a oder b oder auf beide zusammen sind bis zum 13. September a. c. verschlossen dem Präsidium der Wasser-versorgungsgesellschaft Affoltern a. A. einzusenden, bei welchem inzwischen die Pläne, Bauvorschriften u. s. w. zur Einsicht offen liegen.

Katastervermessung der Gemeinde Rölliken (Walz ausgeführt), haltend ca. 520 Lektaren. Patentierte, leistungsfähige Geometer werden ersucht, ihre Uebernahmeofferten bis 1. Oktober nächsthin dem Gemeinderate daselbst schriftlich einzureichen.

Anlage eines Schutzdammes und gedeckten Weges im Schieflach Albisgütl. Die Lieferung und Ausführung der dazugehörigen Arbeiten wird hiemit öffentlich ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen liegen zur Einsicht auf und sind Eingabeformulare zu beziehen vom 8. September an je vormittags 10—12 Uhr auf dem Tiefbauamt, Zimmer 6c, Flöhergasse 15. Verschlossene Eingaben, mit der Aufschrift „Schieflach Albisgütl“ sind bis spätestens den 15. September, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I im Stadthaus einzureichen.

Schieflach Allmend Plütern. Für die Erstellung eines **versenkten Scheibensandes** und Erhöhung des bestehenden **Schutzdammes** werden die nötigen Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten, sowie Eisenarbeiten zur Lieferung, Ausführung und Aufstellung hiemit öffentlich ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Vorausmaß liegen zur Einsicht auf und sind Eingabeformulare zu beziehen vom 8. September an, je vormittags 10—12 Uhr im Tiefbauamt Zürich, Zimmer 6c, Flöhergasse 15. Verschlossene Eingaben unter Aufschrift „Schieflach Allmend Plütern“ sind bis spätestens den 15. September an den Bauvorstand I im Stadthaus einzusenden.

Die Aktiengesellschaft der Lausenthaier Portland-Cement-Fabrik in Zwingen, St. Bern, eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Ausführung der sämtlichen **Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten** für die zu erstellenden **Wasserwerkanlagen**, bestehend in Wehr in der Birz, Kanaleinlauf, Zulauffanal, **Turbinenanlage** mit Ablaufanal, im Gesamtbetrage von ca. Fr. 85,000. Pläne,